

Folkwang Studien

HERAUSGEGEBEN VON ANDREAS JACOB UND STEFAN ORGASS

Musiktheorie und Komposition

XII. Jahreskongress der
Gesellschaft für Musiktheorie
Essen 2012

Herausgegeben von
Markus Roth und Matthias Schlothfeldt

Olms

»Musiktheorie und Komposition« – so lautete das Leitthema des XII. Jahreskongresses der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH), der vom 5. bis 7. Oktober 2012 an der Folkwang Universität der Künste in Essen stattfand. Damit ist eine Schnittstelle bezeichnet, die im musiktheoretischen Diskurs immer von großer Bedeutung war.

Die hier versammelten Beiträge sind an dieser Schnittstelle angesiedelt. Insgesamt 38 Autorinnen und Autoren erörtern Aspekte der Theoriebildung im Bezug auf zeitgenössische Musik, prüfen historische Kompositionslehren auf ihre Relevanz für den Musiktheorieunterricht, stellen aktuelle kompositionspädagogische Ansätze vor und loten die Potenziale des Instrumentierens, Arrangierens und Bearbeitens von Musik aus. Dabei spiegeln die Beiträge einen bewusst weit gefassten Kompositionsbegriff wider. Vor allem aber vermitteln sie einen Eindruck von der Breite und Vielfalt aktueller Musiktheorie und der auf sie bezogenen Didaktik.

GMTH Proceedings 2012
herausgegeben von
Florian Edler, Markus Neuwirth und Derek Remeš

Musiktheorie und Komposition

XII. Jahreskongress der
Gesellschaft für Musiktheorie Essen 2012

herausgegeben von
Markus Roth und Matthias Schlothfeldt

Erschienen als Band 15 in der Schriftenreihe

Folkwang Studien

herausgegeben von
Andreas Jacob und Stefan Orgass

Druckfassung: Georg Olms Verlag, Hildesheim 2015
(ISBN 978-3-487-15231-8)
(ISSN 2701-9500)

GMTH Proceedings 2012
<https://doi.org/10.31751/proceedings>

Musiktheorie und Komposition. XII. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie Essen
2012
<https://doi.org/10.31751/p.v.5>

Herausgeber:

Prof. Dr. Florian Edler, Holbeinstraße 14, D-28209 Bremen, floriedler@aol.com

Univ.Prof. Dr. Markus Neuwirth, Weststraße 13a, D-52222 Stolberg,

markusneuwirth@web.de

Dr. Derek Remeš, Schönbühlstrasse 26, CH-6020 Emmenbrücke, derekremes@gmail.com

Verantwortlicher Herausgeber dieses Bandes:

Markus Roth, ma_roth@posteo.de

Matthias Schlothfeldt, matthias.schlothfeldt@folkwang-uni.de

Publikationsrichtlinien / Guidelines: <https://www.gmth.de/proceedings/publication.aspx>

ISSN (Onlinefassung) 2701-9500

ISBN (Onlinefassung) 978-3-9822858-2-5

ISSN (Druckfassung) 1861-3047

ISBN (Druckfassung) 978-3-487-15231-8

© 2015/2022 the authors

© 2015 Georg Olms Verlag Hildesheim (Druckausgabe)

Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH) e.V.

c/o Prof. Dr. Ariane Jeßulat

Alt-Friedrichsfelde 126

10315 Berlin

info@gmth.de



Die GMTH ist Mitglied von CrossRef.
<https://www.crossref.org>



Diese Ausgabe erscheint im Open Access und ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



This is an open access volume licensed under a
Creative Commons Attribution 4.0 International License.

Markus Roth / Matthias Schlothfeldt (Hrsg.)
Musiktheorie und Komposition

FolkwangStudien

Herausgegeben von
Andreas Jacob und Stefan Orgass

Band 15



Folkwang

Universität der Künste

Musiktheorie und Komposition

XII. Jahreskongress der
Gesellschaft für Musiktheorie Essen 2012

Herausgegeben von
Markus Roth und Matthias Schlothfeldt



Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York
2015

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über *http://dnb.d-nb.de* abrufbar.

 ISO 9706

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Umschlaggestaltung: Anna Braungart, Tübingen

Herstellung:

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2015

www.olms.de

ISBN 978-3-487-15231-8

ISSN 1861-3047

Inhalt

Markus Roth, Matthias Schlothfeldt: Vorwort	11
Sektion 1: Gegenwärtige kompositorische Praxis und auf sie bezogene Theoriebildung	15
Norbert Fröhlich: Gegenwärtige kompositorische Praxis und auf sie bezogene Theorie	17
Cosima Linke: Zu einer Ästhetik von Material, Zeit und Form bei Gérard Grisey	33
Atalay Baysal: Musiktheorie oder Identitätsbildung? Per Nørgård und seine Phänomenologische Musiktheorie	43
Hubertus Dreyer: Theorie aus der Ferne	53
Jörg Mainka: »Sie wissen das nicht, aber sie tun es.« Zum Verhältnis von Komposition und Theoriebildung am Beispiel des Komponisten Mathias Spahlinger und der »musique concrète instrumentale«	65
Markus Roth: Sciarrinos analytischer Blick. Kategorien der Wahrnehmung in »Le figure della Musica da Beethoven a oggi«	77
Emmanouil Vlitakis: Komposition und Musiktheorie: Konvergenzen und Divergenzen zweiter verwandter (?) Fächer	87

Sektion 2: Historische Kompositionslehren und ihre Methoden 97

Felix Diergarten:

»Historische Satzlehre« – ein Zeitalter wird besichtigt 99

Florian Vogt:

Gottfried Heinrich Stölzels Fux-Rezeption.

Zur Rolle des »alten« Kontrapunkts und der »trias harmonica«
in der Kompositionsausbildung zu Beginn des 18. Jahrhunderts 115

Franz Kaern:

Methodische Anregungen für den Kontrapunktunterricht
aus Quantz' Flötenschule 127

Nora Brandenburg:

Das Rezitativ als Stilübung im Tonsatzunterricht 137

Ariane Jeßulat:

Développer des idées musicales. Zu den Modelldurchführungen
in Reichas »Traité de haute Composition musicale« 151

Birger Petersen:

Die Orgelschule Johann Georg Herzogs als Quelle für die
Aneignung historischer Satzmodelle im späten 19. Jahrhundert 163

Sektion 3: Kompositionspädagogik und Didaktik der Musiktheorie 175

Matthias Schlothfeldt:

Kompositionspädagogik: Ist die Musiktheorie zuständig? 177

Benjamin Lang:

Komponieren zeitgenössischer Kunstmusik im Tonsatzunterricht 197

Arvid Ong:

Komponieren mit Jugendlichen – kreativer Weg zur musikalischen
Bildung oder pädagogisch-ästhetischer Selbstzweck? 207

Philipp Vandr :

Musiktheorie und Kompositionspädagogik in der Musikschule 215

Stefan Garthoff: »Die reden die ganze Zeit von Quarten und Oktaven und bei uns steht nur etwas von Terz-Sext-Klängen.« Binnendifferenzierung im Musiktheorieunterricht	225
Florian Edler: Höranalyse als Zugang zu Neuer Musik. Perspektiven und Grenzen	233
Stefan Orgass: Bedeutungstheoretische Überlegungen zur immanenten didaktischen Konstitution der Musiktheorie	243
Sektion 4: Instrumentation, Arrangement, Bearbeitung	257
Michael Langemann: Lernen um zu vergessen. Zur Methodik und Didaktik der Instrumentationslehre	259
Julian Caskel: Instrumentation als Zitat und Zeichen. Narrative Effekte in Orchesterbearbeitungen	267
Jens Hamer: Bearbeitung als Schule interpretatorischer Gestaltungsmöglichkeiten	277
Alexander Ferdinand Grychtolik: Bearbeitung – Ergänzung – Rekonstruktion. Zur musiktheoretischen Bestimmung musikpraktischer Methoden	287
Charris Efthimiou: Über Instrumentation in der Musik von Iron Maiden	295
Michael Kahr: Jazzkomposition: Theorie und Praxis	307

Freie Sektion	315
Kateryna Schöning: Rationale Strukturen in freien improvisatorischen Instrumental- formen am Beispiel venezianischer Tokkaten und Intonationen im ausgehenden 16. Jahrhundert	317
Katja Steinhäuser: Henry Purcells »full anthems« – obsoleter Gattung oder Vollendung der Vokalpolyphonie?	327
Elisabeth Pütz: Wagners Tristan im Blickfeld der neuen Tonalität. Eine Betrachtung der V. Szene im Ersten Aufzug mit einer Anmerkung zur Semantik und Konnotation des Tristanakkordes	337
Miona Dimitrijevic: The Harmonic Analysis of Max Reger's »Four Tone Poems after Arnold Böcklin«, Op. 128	345
Andreas Winkler: Debussys Streichquartett – ein Werk gegen die Akademie?	361
Dres Schiltknecht: Zur Bedeutung von enharmonischer Äquivalenz	373
Almut Gatz: Harmonik im atonalen Kontrapunkt. Zu Anton Weberns »Doppelcanon in motu contrario« op. 15/V	387
Moritz Heffter: Leitmotiv und Sprache – die Sprache der Leitmotive in Bergs »Wozzeck«	397
Martin Hecker: Ligeti's »Musica ricercata« als Kompositionslehrwerk	407
Gerhard Luchterhandt: Braucht die Musiktheorie einen »spatial turn«?	415

William Forman, Robert Rabenalt:
Fächerübergreifende Zusammenarbeit Musiktheorie und
instrumentales Hauptfach am Beispiel des Kombifaches
»Bläserkadenzen«

425